

Videovision ; Bootleg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 40

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

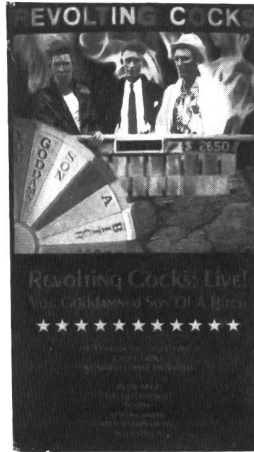
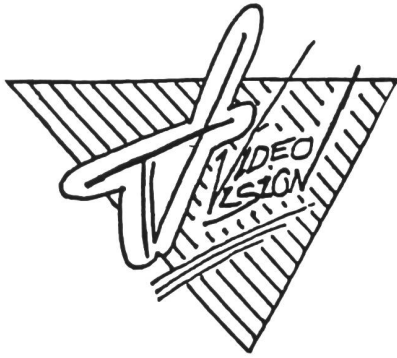
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



REVOLTING COCKS
You goddamned son of a bitch

WAXV 037
Live-Video

Tja, Livevideos sind so eine Sache für sich, denn wie um Himmels Willen bringt man bloss 60 Minuten Live-Stimmung auf ein sterbensgewöhnliches Videoband und damit in die gute Stube?

Eine Frage, die sich allem Anschein nach auch die Macher dieses Revolting Cocks-Video gestellt haben. Zu dumm nur, dass sie sich die Antwort nicht schon vorher überlegt haben sondern sich erst beim Filmen selbst Gedanken gemacht zu haben scheinen. Und um ehrlich zu sein; gerade vom Hocker, bzw. vom Sofa rissen mich die diversen Einfälle nicht. Gefilmt wurde vorwiegend aus einigen wenigen, fixen Kameraeinstellungen, erst gegen Schluss hin kam man auf die Idee, sich mit der Kamera in der Hand auch mal ein wenig die Füße zu vertreten (etwa gar aus Langeweile über das hier live gebotene...? Denn gerade gewaltig ist's nicht, was uns auf der Bühne gezeigt wird!). Das ist aber noch lange keine Entschuldigung für das Ausfallen des Endproduktes. Vor allem zu bemängeln ist die immense Qualitätsdiskrepanz zwischen den einzelnen Aufnahmen. Einmal hat man das Gefühl, den selbstgedrehten Videostreifen aus den letzten Ferien vor sich zu haben, dann wechselt's plötzlich auf Studiokamera-Qualität; zwischen schwarzweisse und billigem farbigem Material wird eh schon fleissig und systemlos abgewechselt. Auch zu einfach wirken die paar wenigen simplen, dazugemischten Effekte. Statt dem Streifen zu einer interessanten Abwechslungsreichheit zu verhelfen, wurde er so völlig aufgesplittet. Ebenfalls peinlich (es muss nun halt mal gesagt sein...) sind die zwischen den einzelnen Stücken eingblendeten Titel, Marke "Homemade".

Einen Lichtblick gibt's jedoch und zwar das Stück "Union Carbide". Dort habe ich wirklich das Gefühl, dass sich die Filmer der Musik angenähert, ihre Mentalität begriffen haben. Und das haben sie dann auch wirklich gekonnt umsetzen können. Aber ob das genügt...? Barbara Suter

Tracks: You Goddamned Son of a Bitch
Cattle Grind
We shall cleanse the world
38
In the nick
You often forget
TV Mind
Union Carbide
Attack ships on fire
No Devotion

Filmische Gestaltung: zwischen 2 bis 4-5 schwankend
Eine 5-6 für Union Carbide

THE NEON JUDGEMENT
Live at Rex Club Paris 16.1.87

Structure Moderne
Live-Boot-Video

Ein ganz besondere illegale Aufnahme, die jedoch nachträglich von NEON JUDGEMENT für den begrenzten Verkauf zugelassen wurde, ist im Moment in einigen guten Record Shops käuflich erwerbbar. Die schwarz-Weiss Amateur-Aufnahme aus dem Pariser Rex-Club zeigt Dirk Da Davo an seinem guten alten Analog-Synthesizer und T.B. Frank (Gitarre) in Bestform. Songs wie TV Treated, NeonNeon, aber auch Sister Sue sind enthalten, wobei es sich gerade bei Sister Sue um eine alte Version handelt, die mir bisher nicht bekannt war. Leider(?) fehlt bei dieser Aufnahme der Auftritt der Sado-Maso - Maid Sue, wie sie auf der letzten Frühjahrs-Tour 1988 stets als heisse Stripperin dabei war. Interessant an dieser Aufnahme vielleicht auch die gelungene Coverversion eines Cabaret Voltaire-Klassikers.

Eher negativ ins Gewicht fällt die zum Teil etwas zweitklassige Aufnahmequalität (etwa 2/5 des Konzertes), hingegen ist der Sound für eine Amateuraufnahme grösstenteils wirklich gut bis sehr gut, wenngleich der Gesang an manchen Stellen im hervorragenden Klang der Instrumente etwas untergeht. Dies bleibt aber zum Glück die Ausnahme!

Die Dauer des Video-Tapes beträgt gute 80 Minuten, also volle Konzertlänge, streckenweise wirkt die Aufnahmetechnik jedoch schon ein bisschen langweilig, da Aufnahmen lediglich aus drei verschiedenen Kameraeinstellungen bestehen: Nahaufnahmen von Dirk und TB Frank und eine Totale der Bühne mit dem wild pögenden und dancenden Publikum im Vordergrund.

Abschliessend kann man sagen, dass sich diese Aufnahme vor allem der zum Teil doch recht von den Plattenaufnahmen abweichenden Versionen lohnt. Was allerdings die Bildqualität anbetrifft, genügt diese Aufnahmen bestimmt nicht den höheren Anforderungen an ein Live-Video.

Die Aufnahme ist damit jedem grossen NEON JUDGEMENT-Fan wärmstens zu empfehlen, aber wenn Du erst eine oder zwei NEON JUDGEMENT-Platten besitzt, dann sparst Du Dir Dein Geld wohl besser für ein paar weitere Platten dieser Band auf. Hakan Ehrnst

Zu beziehen ist das Video über: Structure Moderne
5, all. des Gardes
F-78000 Versailles

STRUCTURE MODERNE



VIDEO